

::: Tuniro - Das Generation-IV-Material



Nachdem Tuniro in den ersten drei Modelljahren die typische China-Figur vieler in Fernost produzierter Kickertische einsetzte, hat der Anbieter zum Modelljahr 2009 die Figur für sich überarbeiten lassen. Herausgekommen ist eine einfarbige Figur in der Farbkombination rot und gelb. Die Figur ist durch ein Zusatzgewicht im Kopf ausgewichtet; im Einzel können die Figuren daher waagrecht gestellt werden, ohne dass die schwereren Füße die Figur wieder nach unten ziehen. Das bisher sehr klobige Fußprofil ist nun durch das typische Soccer-Fußprofil ersetzt. Und die Figur ist wie die klassische Soccer-Figur mit einer Mütze ausgestattet (die freilich mehr an die Mütze der Fremdenlegionäre oder des amerikanischen Bürgerkriegs erinnert als an die typische Super-Mario-Soccer-Schirmmütze). Angeboten wird die Figur in Versionen für normale Stangen und für Teleskopstangen. Unschlagbar ist bei beiden Ausführungen der Preis: Im Frühjahr 2009 kostete ein kompletter Satz von 22 Figuren inklusive Befestigungsmaterial 19,95 Euro - das sind gerade einmal gut 90 Cent für eine Figur inklusive Schraube! Diesen niedrigen Preis sollte man bei der folgenden Vorstellung der Figur immer im Hinterkopf behalten: Tuniro tritt hier sicher nicht mit dem Anspruch an, eine High-End-Figur anzubieten.

::: Optik und Maße



Beim näheren Hinschauen fällt sofort auf, von welchem Vorgänger die Tuniro-Figur der Generation IV abgeleitet wurde. Elemente wie Trikotschnitt, Faltenwurf des Hemdes und die krummen Beine zeigen immer noch deutlich die Herkunft von der Vorlage der typischen China-Figur. Auch das wichtige

Längenmaß zwischen Mitte Stangendurchführung und Fußende entspricht mit 70 mm (gegenüber 72 mm einer Marken-Soccer-Figur) immer noch dem Maß der China-Vorlage. Das wird vor allem Kompatibilitätsgründe haben - ältere Tuniro-Tische können so auf die neue Figur mit dem besseren Fußprofil umgerüstet werden. Interessant wird die Figur so auch für Umrüstaktionen auf Nicht-Tuniro-Tischen: Beträgt das Maß zwischen Stangenmitte und Spielfeld dort 82 mm (Standard auf Marken-Soccer-Tischen sind 84 mm), wird die Tuniro-Figur zu einer brauchbaren Alternative mit besser geformtem Fuß. - Maße der Stangendurchführung: Die Tuniro-Figur lässt sich mit Mühe und Not auf Stangen mit einem Durchmesser von echten 16 Millimetern aufschieben. Gedacht ist sie wohl eher für 5/8-Zoll-Stangen aus chinesischer Produktion. Hier sitzt sie allerdings sogar ein klein wenig zu locker - was zu den Betrachtungen über die Qualität der Tuniro-Figur überleitet.



::: Qualität

Welche Beobachtungen drängen sich zur Qualität der Figur auf? Für die Figur spricht der Verkaufspreis. Interessant wird die Figur durch die etwas abweichenden Maße, die vielleicht helfen können, einen nicht mit der Einhaltung von Standardmaßen glänzenden Kickertisch zu retten oder zumindest etwas aufzuwerten. Aller Anerkennung wert ist sicher auch der Versuch, zusätzlich eine Teleskopstangen-Alternative zu bieten. Einige offensichtliche Mängel der Figur liegen mehr im Detail. Am unbefriedigendsten ist ganz sicher, dass die Gussform bei den Füßen etwas unsauber geraten ist: Anstelle einer akkurat durchgeführten Riffelung gibt es hier die eine oder andere glänzend glatte Stelle, wo die Riffelung eigentlich durchlaufen sollte. Ob und wie sehr sich das spielerisch auswirkt, wird noch herauszufinden sein. Weniger bedeutsam: Die Einspritzstelle liegt seitlich am Fuß. Solange die Figuren nach dem Gießen sehr sauber entgratet werden, stört das beim Tictac-Spiel nicht. Die Frage ist aber, ob bei chinesischer Fertigung eine genaue Arbeit an dieser nicht unwichtigen Stelle dauerhaft gesichert ist. Schließlich ist die Stangendurchführung für die 5/8-Zoll-Teleskopstangen etwas zu groß geraten. Da die Figur auf diesen Stangen nicht richtig festgezogen werden kann, wackelt sie nach dem Anschrauben doch ein wenig hin und her. Für ein zügiges Tictac-Spiel ist das nicht die beste Voraussetzung. Auch hier steht

ein Praxistest aber noch aus.



::: Die Figur auf der Teleskopstange



Auf dieser Seite wird die Version der Figur für Teleskopstangen näher vorgestellt. Abgesehen von der Art der Verschraubung entspricht diese Figur der Version für normale Stangen. Da Teleskopstangen-Material insgesamt nicht sehr verbreitet ist, folgt nun noch ein Blick auf das Stangenmaterial selbst. Bei Teleskopstangen können die Figuren natürlich nicht mit durchgehenden Schrauben oder Splinten befestigt werden, weil sich die Innenstange dann nicht mehr in der Stangenhülse bewegen könnte. Für dieses Problem gibt es mehrere Lösungsansätze: Es gibt Figuren, die mit Hilfe von ein oder zwei Schrauben auf die Stange aufgeklemmt werden. Das Loch der Figur wird dabei durch das Anziehen der Schraube quasi so eng gemacht, dass sich die Figur auf der Stange nicht mehr bewegen kann (Beispiel: Saarland-Kicker). Dann gibt es Figuren, die bei der Produktion fest auf die Stangen aufgegossen werden (Beispiel: Longoni). Tuniro wählt die dritte Lösung: Die Figuren werden von vorne und von hinten mit kurzen Schrauben auf der Stange fixiert. Die Hülsenstange hat eine Bohrung, in die die Schraubenspitze hineingreift. Die Schraube selbst hält wie eine Blechschraube im Kunststoff der Figur. So kann die Figur auf der Stange weder verrutschen noch durchdrehen. Allerdings wird die Figur so nicht ganz fest auf die Stange gezogen. Wie schon erwähnt wurde: Weil die Stangendurchführung der Figur etwas zu groß für die 5/8-Zoll-Stangenhülse ist, wackelt die Figur seitlich etwas. Beim Tictac-Spiel dürfte das wenig optimal sein. Ob die Art der Befestigung auf Dauer hält oder irgendwann ausreißt, muss ein Dauertest zeigen. - Zur Teleskopstange selbst enthält die folgende Bildgalerie einige weitere Informationen.



